



Nr. 238. Berlin, Dienstag, den 8. Oktober 1878. VII. Jahrgang.

Der Wiener Correspondent schreibt uns unter dem 1. October: „Im Donauuferlande herrscht augenblicklich eine so grenzenlose Verwirrung, daß absolut Niemand die Entwicklung der Dinge auf sich für die nächsten Tage voraus zu sagen vermag. Die Kräfte für die allgemeine, sie umfaßt den gesamten Regierungsmechanismus und die weitestgehenden Monarchie und bedroht sogar das herrschende System der Verfassung. Noch vor wenigen Tagen hat man sich bei uns nicht so arg vorgefellt und hoffte, es werde bei einer partiellen Umvertheilung der Kräfte Besseres kommen. Vor besseren Orientierung in den Verhältnissen des rapiden Wandels der Verwirrung blühte die Verwirrung fort, die jüngsten Ereignisse fadenförmig zu rekapitulieren. Nachdem der ungarische Finanzminister Koloman von Zell aus seinen eigenen Gründen eine Demission eingelegt und das Gesamtministerium sich diesem Schritte formell angeschlossen hatte, gab man in den letzten Tagen und noch bemüht, Tissa zum Vizepräsidenten zu wählen. Das man auch nachträglich sagen mag, es ist entschieden zu spät, daß Tissa von vornherein entlassen war, mit Zell zu wechseln und zu fallen. Als Beweis hierfür dient, daß der ungarische Vizepräsident während seines jüngsten Aufenthaltes in Wien, die Demission des Zell definitiv angenommen worden war, zu beweisen, sagte: „Ich bin mit Dir sofortig verbunden, mein Freund, und noch immer bin ich mit Andrássy verbunden. In letzterem muß ich mich nach ihm richten.“ Tissa war denn auch am Mittwoch Abend, als er Wien verließ, fort entlassen, es zunächst der mündlich eingelegten Demission beizugeben und zu lassen und die Demission, die in Wien dem ungarischen Standpunkte mit Bezug auf Oppositionsangelegenheit gemacht worden worden, seinen stolzen Welt zur Beurtheilung vorzulegen und mit diesen über die künftige Aufnahme des Rades zu konferieren. Zu diesem Zwecke hatte man Mittwoch von Wien aus telegraphisch seine Kollegen in Pest Ausnahme des bereits ausgeschiedenen Zell aus seinen Donners-Mittag abzuhalten sollte zusammenberufen. Ferner war die Vertheilung der hervorragenden Fremde und Anhänger zu einer Verprechung Donnerstag Vormittag eingeladen worden. Eben bei der Verprechung, die dem Tissa vorausging, erfuhr Tissa von seiner ausgesprochenen Ueberzeugung, daß die Nachfrist, Zell sei definitiv abgetreten, er, Tissa, oder wollte sich noch weiter auf Verhandlungen mit den Ministern verlassen, allenfalls noch den peinlichsten Druck gemacht habe. Schon bei seinem Eintreffen in Pest, des Beschlusses, erfuhr Tissa, daß die gesamte oppositionelle Presse und die Mehrheit derselben sich jetzt gegen ihn — ihn verhöre und darauf sei, er spiele doch nur wieder Schandke, denn er habe sich Zell angeschlossen. Jetzt aber mußte er sehen, daß selbst unter seinen Freunden solche Anschauungen am sich griffen. Einer der besten Leute, die man geradezu, man beginne innerhalb der liberalen Partei zu nennen, Tissa flammte sich um jeden Preis an sich Portenwille wollte für dieselbe jedesmal Opfer bringen. Da vertrieben die

Jüdisch wird man also die Ermüdung der zwei letzten Kriegen nichtstreifen abwerfen müssen. Die ziselhaufische Strikis ist freilich nicht ausschlaggebend. Das Ministerium Auerperg hat niemals eine erlate, entscheidende Rolle gespielt, und seine Demission wäre auch jetzt relativ bedeutungslos, wenn sie eben nicht mit den anderen Drogen zusammen hingie. In Wien fällt es nie schwer, neue Männer zu finden, und selbst für die Frage, welcher Art diese neuen Männer sein sollen, find die Ereignisse in Ungarn entscheidend. Der Schwerpunkt der Situation liegt demnach in Pest. Der Kaiser beginnt heute oder morgen mit politischen Persönlichkeiten zu konferieren.

Die auffälligen Persönlichkeiten, die zu solchen Zwecken nach Gödöllö berufen wurden, sind Baron Paul Sennyey und Baron Jodex curiae Georg von Majláth. Sennyey hat wohl bekanntlich der Anweisung, daß die Institution der Kammer abgeschafft werden müsse, ferner ist er der energische Feind der antiken Kommissariatsbehörde. Das find aber zwei Dinge, die jeden Magyaren aus dem Herzen gewachsen sind. Diese zwei Hauptprinzipien Sennyey's machten ihn in Ungarn von jeder sehr unpopulär. Dagegen ist es eine

Wie immer sich diese Dinge gestalten mögen, zweifellos besteht unter allen Umständen das Gine, daß man an allerhöchster Stelle der Wiener Hofburg, die Schuld zu verlieren beginnt und um seinen Preis verlassen wird, daß die Monarchie zum Gelächter der Welt gemacht und etwa die Disputationsarmee aus Bosnien und der Herzegovina zurückgejagt werde. Die Orientation, die eingelegt ist, wird nicht stiftet werden, aber würde — die Verfassung stiftet und der Dualismus befestigt werden. Gewiß wird dies ungewissheit feststelt, wohl man noch immer, es werden nicht zum Zerwürfen kommen, weil die entsprechenden Faktoren haben wie drüben sich doch befinden dürften, bevor sie die Strömung in eine Zwangslage werfen und dieselbe vom Verfassungswege abdrängen.

Roman in vier Büchern von **Friedrich Spielhagen.**
Sechzehntes Kapitel.

und doch, wie konnte er glauben? auch nur die füsigele Zeit?
und wie konnte er Herrn Jempin gegenüber seinen Aufschuß, geb?
zu wollen, rechtsfertigen, ohne daß dabei Dinge zur Sprache kom
müßen, die ausseubten schon eine Warte und die ausseupferen
ihm unmöglich war. Sollte er doch zu dem gewöhnlichen Mann mit
zu großer Benennung aufgeschaut! dem lebensdienlichen Freund
sein geseser Herz entgegengehalten! und sollte nun sagen: ich frum
Dich nicht mehr lieben und nicht agten, dich, der Du mit den herr
lichen Gaben nicht gerechtfertigt gehalten hast, wie mit Deinem
Vermögen; Dich, in dessen Herzen keine eide Wallung sich regt, die
nicht sofort von der rühen Zehn rechtschlofer, erbarungslofer

Während Gerhard so trübe Gedanken in seiner Seele wälzte, hatte er längst begonnen, seine Sachen aus Schränken und Kommoden zusammenzusuchen und in die Koffer zu packen, welche er

Endlich waren die Koffer gepackt. Er setzte sich an den Tisch und schrieb mit fliegender Feder einen Abschiedsbrief an Herrn Zempin, in welchem er demselben für die Gastfreundschaft, welche er in seinem Hause genossen, danke, und ihm um Vergeltung bat, wenn Gräfin, die ihm in Singelen darsulegen, er heute nicht die Kraft in sich fände, ihn zu verlassen, dieses Haus zu verlassen, ohne persönlichen Abschied zu nehmen. — Er fügte noch eine kurze Relation des Standes der Wirthschaft hinzu, und daß Herr Zempin die Rechnungsbücher und sonstigen Papiere in seinem Bureau ordnen vorfinden würde.



Königl. Kaiserl. Hof-Lieferant.

Berlin SW., Benthstr. 9. Garderoben-Reparatur- u. Reinigungs-Anstalt, Gemische und Nähwäscherei, Barberei und Anstrichwerkerei, vollständig Instandsetzung jedes Kleidungsstückes, selbst die defestesten Garderobenanstände werd. in kürzest. Zeit f. solide Preise fast wie neu hergestellt.

Engros
Endetail.

Wöbel, Engel 1. 2. 3. 4. u. 5. etc.
verf. weg. Aufg. d. Fabr. enorm
bill. Gewinnsohn. Taubenstr. 45.

Gr. Möbelansverkauf
aus der W. Ballichen Concurdmasse.

Patent-Jagdgurt,
vorzüglicher Schutz gegen Mägenentfaltung, außerdem **Varronen-, Reservations- und Sillettafchen** enthaltend, unentbehrlich für jeden Jagdliebhaber und Forstbeamten. Preis 6 Mk. gegen Postkarte aus. Gleichzeitig empfehle **maßrichtige Jagdmanöver**

Stöpniderstr. 79, an der Neuen Jakobstr.
 Sammtliche Baaren aus der B. Ichen Co.
 curamasse werden zu nachstehend festen Preisen
 ausverkauft: 24 Stk. Nab. u. Augb.-Kleiderip.
 8 1/2 - 16 Ebr., Hähle, Spiegel, Gtageren u.
 Ruchemp. 6 - 17 Ebr., Sopha u. Ausziehtische
 3 - 8 Ebr., Stühle mit Rohrgest. 1 Ebr.,
 Bettst. p. 2 1/2 Ebr. an, Spiegel 1 - 50 Ebr.,
 Bettst. m. Matr. 12 Ebr., Buffet, Bureau,
 u. Schreibst. u. iehr. Hähle, Sopha u. Rine.

J. Koppel, Berlin W.,
Leipzigerstr. 40, I.

Bierdruck-Apparate
fertigen als Specialität

Weißer

Gardinen

Muster von letzter Saison zu
Dopp. Zwirn-Gardinen & Fenster 3,
4, 5 Mf.
Geistete Mull-Gardinen mit breiter
Zehn-Falte, & Fenster 6, 8, 10 Mf.
Einfache Gardinen von 33 Ellen, 2
Vollen-Rudel-Alp-Netze, von
M. S. Bern
Proben nach auf
Die neuen Muster für die Herbst- &

ganz billigen Ausverkauf gestellt:
Engl. Tüll: Gardinen a Fenster 6,
8, 10 Mf.
Gestickte Schweizer Tüll: Gardinen,
a Fenster 9, 12, 15 Mf.
Neu breit, a Stück 12 n. 15 Mf.
— 6 Metern, sehr billig herabgesetzt.
au, Mariengrabenstrasse 43,
Gnadenbarm-Markt.
erhalb vom Frei-
son sind jetzt sämtlich eingetroffen.

Gardiner

Schreib

Zwirn=Gardinen,
außerordentlich in der Wasche, und
vom besten Material gearbeitet. 2 Ellen breit.

Englische Tüll-Gardinen,
vorzüglich in der Wäsche und für elegante
Zimmer halt. von vorzüglicher Qualität gesucht.

Doppel-Zwirn-Gardinen,
höchst elegant und breit, für elegante
Salons passend, unter Garantie der
Haltbarkeit in der Wäsche, in den
schwersten und neuesten Dessins,
alte Elle 60 Pfennig.

Gestickte Tüll-Gardinen,
2 Ellen breit, mit sehr reicher breiter Bordüre,
alte Elle 60 Pfennig.

Gestickte Tüll-Gardinen,
hochdelegant u. sehr für Salons zu empfehlen,
alte Elle 1 Mark.

Louis Cohn jr. 6

5. Leipzigerstr. 65
 drittes Haus vom Spittelmarkt.

Theegrus, { Broniag
als Kap
Lee, &
b. Br
B

E. Astel & Co.,
Chinesische Thee-Niederlage.

Gift- freies Schwab
 vertreibt jede Art von Schwaben radikal.
 Schachtel 1 Mf. von **Ernst Danz**
 Niederlage beim Apotheker **Lagemann**

ben-Pulver
Erfolg garantiert. Nur echt zu beziehen
er, Apotheker, Berlin, Alte Poststr. 9.
Vottdamerstr. 97.

in Berlin.

1. The first step is to identify the problem or question that needs to be answered.
